

**Jahresbericht**  
der  
**LAUDER BUSINESS SCHOOL**  
  
über das  
**Studienjahr 2016/17**

Gemäß §23 Abs. 2 FHStG und Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)

Lauder Business School  
Hofzeile 18-20  
1190 Wien

Rückfragehinweis

Lauder Business School

Hofzeile 18-20

1190 Wien

Dr.techn. Dipl.-Ing. Marie-Christine Huemer

Leiterin Qualitätsmanagement

Tel: +43 1 369 18 18 – 710

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Aktuelle Entwicklungen im Berichtszeitraum .....	4
1.1	Entwicklungskonzept der Lauder Business School .....	4
1.2	Studien und Lehre .....	5
1.2.1	Bewerber_innen, Studierende und Absolvent_innen.....	5
1.2.2	Lehr- und Forschungspersonal .....	6
1.2.3	Maßnahmen im Bereich Studium und Lehre.....	7
1.3	Angewandte Forschung und Entwicklung.....	8
1.4	Finanzierung und Ressourcen.....	10
1.5	Nationale und internationale Kooperationen.....	12
1.6	Qualitätsmanagementsystem.....	15
2	Änderungen gegenüber den Inhalten der Akkreditierungsanträge.....	15

# 1 Aktuelle Entwicklungen im Berichtszeitraum

## 1.1 Entwicklungskonzept der Lauder Business School

Die Grundlage des Entwicklungsplans der Lauder Business School (LBS) ist organisches Wachstum. Darunter versteht die LBS einen Ausbau der Institution unter permanenter Beobachtung der Potentiale der angebotenen Programme (Bewerberinnen- und Bewerberzahlen, Entwicklung des Arbeitsmarktes, Anforderungen an die Absolventinnen und Absolventen, Veränderungen hinsichtlich der Lehrinhalte, etc.), der Nachfrage nach neu zu entwickelnden FH-Studiengängen beziehungsweise Lehrgängen und inwieweit die Lauder Business School diese Nachfrage erfüllen kann.

Mit nahezu 400 Studierenden aus über 40 verschiedenen Nationen, etwa 70 externen und internen Lektor\_innen und einer hohen Qualität in Lehre und Forschung konnte sich die Lauder Business School erfolgreich im internationalen Bildungsmarkt etablieren.

Die folgenden zehn strategischen Handlungsfelder des im Jahr 2014 entwickelten Strategiekonzepts „Lauder (Boutique) Business School 2020“ bilden auch im Studienjahr 2016/2017 die Basis für die Operationalisierung dessen und stehen im Einklang mit der gewählten Positionierung als Boutique Business School mit internationaler Ausrichtung:

- 1. Verankerung von „Academic Excellence“** als Grundwert unseres Bildungsangebotes und unserer Institution sowie **Weiterentwicklung der Qualitätsstandards**, um die Qualität von Lehre und Forschung nicht nur zu gewährleisten, sondern entscheidend zu verbessern
- 2. Weiterentwicklung der Curricula** zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Lehrangebotes
- 3. Aufbau einer Fakultät**, die durch die Kombination aus akademischer Ausbildung, Lehrqualität und Praxiswissen keinen innerösterreichischen Vergleich scheuen muss
- 4. Entwicklung eines Stipendienangebotes**, welches das Studieren an der LBS für exzellente Studierende attraktiver macht
- 5. Weitere Erhöhung der Studierendenorientiertheit und der Partizipationsmöglichkeiten für Studierende und sowie Absolventinnen und Absolventen**, um Ko-Kreation von Lehrumgebung und –inhalten und Communitybildung zu fördern
- 6. Aufbau einer Präsenz auf dem österreichischen Markt**, um den Wissensstand über die LBS und deren Qualität auf dem österreichischen Bildungs- und Arbeitsmarkt zu erhöhen
- 7. Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes „Diversität“** und verbesserte Integration in die Lehr- und Forschungsaktivitäten einer Business School
- 8. Aufbau eines Forschungshubs**, welcher unter Einbeziehung von Forschungspersonal, Fakultät, Unternehmenspartnern und Studierenden die Forschungsleistung der LBS verbessern soll

**9. Entwicklung von Kooperationsplattformen mit österreichischen und internationalen Unternehmen** und Organisationen für Wissens- und Studierendenaustausch und um eine praxisnahe und bedarfsorientierte Lehre und Forschung umzusetzen und weiterzuentwickeln

**10. Aufbau von nationalen und internationalen Kooperationen mit Hochschulen und anderen relevanten Institutionen** mit dem Ziel des Know-how-Transfers, der Erhöhung der Mobilität von Studierenden und Fakultät und der Verbesserung der Reputation der LBS

## 1.2 Studien und Lehre

Folgende Studiengänge werden an der Lauder Business School angeboten. Detaillierte Informationen sind auf der Website unter <http://lbs.ac.at/study-programs/> zu finden.

Tabelle 1: Angebot an Bachelor – und Masterstudiengängen an der LBS in dem Studienjahr 2016/2017

Studiengänge	Bezeichnung des Studiengangs	Organisationsform
Bachelorstudiengang	International Business Administration (IBA)	Vollzeit
Masterstudiengänge	International Management and Leadership (IML)	Vollzeit
	Banking, Finance and Compliance (BFC)	Vollzeit

### 1.2.1 Bewerber\_innen, Studierende und Absolvent\_innen

Im Studienjahr 2016/17 konnten insgesamt 272 Bewerber\_innen (davon 188 männlich und 140 weiblich), 361 aktive Studierende (BIS-Meldung 15.11.2016) und 79 Absolvent\_innen verzeichnet werden. Die folgende Tabelle weist die Zahlen und die Auslastung der Studiengänge für den Berichtszeitraum 2016/17 und das vorangegangene Studienjahr aus.

Tabelle 2: Bewerber\_innen- und Studierendenstatistik der Studienjahre 2015/2016 und 2016/2017

	Studienjahr	Studienplätze	Bewerber_innen	Studierende (Regelstudienzeit)	Auslastung [%]	Lektor_innen
IBA (0570)	15/16	70+70+70	168	213	119	
IML (0573)	15/16	30+30	58	73	121	
BFC (0734)	15/16	15+25	42	29	69	
<b>Gesamt</b>		<b>310</b>	<b>268</b>	<b>315</b>	<b>102</b>	<b>65</b>
IBA (0570)	16/17	70+70+70	166	244	116	
IML (0573)	16/17	30+30	72	78	130	
BFC (0734)	16/17	25+25	34	39	78	
<b>Gesamt</b>		<b>320</b>	<b>272</b>	<b>361</b>	<b>113</b>	<b>72</b>

### 1.2.2 Lehr- und Forschungspersonal

Die Zahl des hauptberuflichen Personals stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 %, folgende Personen waren im Studienjahr 2016/17 an der Lauder Business School hauptberuflich angestellt. Zusätzlich standen 63 nebenberufliche Lektorinnen und Lektoren unter Vertrag.

Tabelle 3: Hauptberufliches Personal (Stand Juni 2017)

Name	Funktion	Geschlecht
Alexander Zirkler	Executive Manager	m
Prof. (FH) Mag. Julius Dem, MBA	Director of Studies <i>International Business Administration (IBA)</i>	m
Prof. (FH) Dr. Hanno Pöschl, MSc, MBA	Director of Studies <i>Banking, Finance and Compliance</i> und <i>International Management and Leadership</i>	m
Elisabeth Rötzer	Head of Accounting and Clearing	w
Zvia Dem	Academic Koordinator	w
Christian Felinger	IT-Administrator	m
Honorata Holodniak, B.A.	Admissions and International Office	w
Dagmar Kreuzer	Assistent des Executive Manager	w
Dr. Christian Reiner	Senior Researcher	m
Dr. Verena Régént	Head of International Office, Lecturer	w
Katja Seebohm	Assistent des Executive Manager	w
Daniella Sheinfeld, MA	Head of Marketing	w
Ivana Cvetkovic, MA	Marketing Assistent	w
Prof. (FH) Mag. Reinhard Edelmair	Lektor/In	m
Dr. Vesna Sesum-Cavic	Lektor/In	w
Prof. (FH) Dr. Edith Singer	Lektor/In, Chairperson of the Council	w
Prof. (FH) David Warren, MA	Lektor/In	m
Dr. techn. Marie-Christine Huemer	Head of Quality Management	w

### 1.2.3 Maßnahmen im Bereich Studium und Lehre

Folgende Maßnahmen wurden im Studienjahr 2016/17 im Bereich Studium und Lehre getroffen:

Tabelle 4: Maßnahmen Studien und Lehre 2016/17

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Weiterentwicklung Curricula	<p>Durch die Ergebnisse der kontinuierlichen internen Evaluierung unter Berücksichtigung von Studierenden-, Alumni-, Lehrenden-, und Wirtschaftsfeedback wurden folgende <b>curriculare Anpassungen</b> vorgenommen:</p> <p><b>IBA</b> (Q3 2016): Erhöhung der ECTS in den Spezialisierungen „Finance“ und „Marketing“, Einführung von mehr Lehrveranstaltungen mit quantitativ-mathematischem Charakter, Beseitigung von Redundanzen</p> <p><b>IML</b> (Q3 2016) Anpassung und Umverteilung der ECTS basierend auf den Feedbacks der Studierenden/Lektor_innen, Einführung der zusätzlichen Module „Entrepreneurial Leadership“ und „International Management“, Beseitigung von Redundanzen, Beschluss zur Einführung von „Writing Intensive Courses“ ab dem Studienjahr 2017/2018 (Q2 2017)</p> <p><b>BFC</b> (Q3 2016) Anpassung und Umverteilung der ECTS basierend auf den Feedbacks der Studierenden/Lektor_innen, Beseitigung von Redundanzen, Beschluss zur Einführung von „Writing Intensive Courses“ ab dem Studienjahr 2017/201 (Q2 2017)</p>
Erhöhung der Studierendenorientierung	<p>Weiterentwicklung der Services zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit (Ausweitung der Office Hours, Sprechstunden, Ausweitung der Beratungstätigkeiten)</p> <p>Einführung einer psychologischen Studierendenbetreuung</p> <p>Weiterentwicklung des internen Career Centers: Ausweitung der Beratungstätigkeiten und Unterstützung bei der Berufsorientierung, Organisation von Karriereevents, Vermittlung von Stellenangeboten, Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken</p> <p>Gründung der Stabstelle „International Office“ zur Planung, Koordination und Verwaltung der weltweiten LBS Partnerschaften.</p> <p>Weiterentwicklung und Vereinfachung des Prozesses zur Anerkennung von Prüfungsleistungen</p> <p>Research-basiertes Lehren durch die Einrichtung der Stabstelle „Research“</p>
Credit Mobility (Studierendenmobilität)	<p>Neue Kooperationspartnerschaften mit Israel zur curricular verankerten, voll anrechnungsfähigen Credit Mobility für Incoming- und Outgoing-Studierende im Rahmen der Erasmus+-Programmschienen (KA107) als auch durch Förderungsmöglichkeiten des ÖAD</p>
Präsenz auf dem österreichischen Markt	<p><b>Anstellung einer Mitarbeiterin im Bereich PR/Marketing</b> mit speziellem Fokus auf die „D-A-CH“-Region (Q3 2016)</p> <p>Regelmäßige <b>Teilnahme an österreichischen Bildungsmessen</b> (z.B. BeST Wien 03/2017 und Master &amp; More Berlin und Wien 11/2016)</p> <p>Einführung einer öffentlichen, monatlichen Campus Tour (mit Voranmeldung)</p> <p>Career Center Events (z.B. Kamingespräche mit österreichischen CEOs)</p>

### 1.3 Angewandte Forschung und Entwicklung

Globalisierung, technologischer Wandel, Klimawandel und Migration sind strukturellen ökonomischen Herausforderungen, die unser derzeitiges Wirtschaftssystem prägen. Die vier zentralen Forschungsfelder der Lauder Business School – globale Wertschöpfungsketten, Innovation und industrielle Politik, Grünes Wachstum sowie Migration und Diversity – ergeben sich aus den genannten Herausforderungen. Ziel der Forschung an der LBS ist es Ursachen, Auswirkungen und mögliche strategische Antworten hierauf auf Unternehmensebene und regionaler Ebene unter dem Gesichtspunkt der Wettbewerbsfähigkeit zu analysieren.

Die LBS versteht dabei Wettbewerbsfähigkeit im weiteren Sinne als die Fähigkeit Wohlstand zu schaffen, und in engerem Sinne als nachhaltiges Produktivitätswachstum kombiniert mit einem sozial wünschenswerten Beschäftigungsniveau.

Übergeordnetes Ziel der LBS ist, durch exzellente Forschungsergebnisse Entscheidungsträger\_innen in Politik und Unternehmen in Wien und Österreich zu unterstützen und so einen Beitrag für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu leisten.

Als assoziiertes Mitglied des Harvard MOC Network engagiert sich die LBS bei der Vermittlung des wegweisenden Stipendiums von Professor Michael E. Porter und des Instituts für Strategie und Wettbewerbsfähigkeit an der Harvard Business School durch Lehre, angewandte Forschung und lokale Öffentlichkeitsarbeit. Das Institut für Wettbewerbsfähigkeit (IoC) an der LBS dient hierzu als Drehscheibe.

Die Reformierung der F&E-Aktivitäten an der LBS wurde seit 2014 schrittweise eingeleitet. Um die Ressourcen in dem Bereich Forschung und Entwicklung weiter auszubauen wurde mit Beginn des Studienjahres 2016/2017 eine Stabsstelle Forschung durch die Anstellung eines Senior Researchers eingerichtet und mit entsprechenden Ressourcen ausgestattet, um die F&E-Kompetenz in den vier Schwerpunktgebieten, sowie angewandter Auftragsforschung im weiten Kontext der angewandten empirischen Ökonomie und Betriebswirtschaftslehre, auszubauen.

Durch den Senior Researcher und Kooperationen mit anderen Lektor\_innen der LBS erfolgte eine gezieltere Einbindung der Forschung in die Lehre. Dadurch erhalten Studierende die Möglichkeit von laufenden Forschungsprojekten zu lernen und Einblicke in die praktische wissenschaftliche Arbeit zu erhalten.

Zur Messung der Zielerreichung im Bereich Forschung und Entwicklung wurde vor Beginn des Studienjahres 2016/2017 die nachfolgende Tabelle entwickelt. Für jede Forschungsleistung werden Punkte vergeben, wobei sich die Lauder Business School in dem Studienjahr 2016/2017 insgesamt 150 Punkte, in den Jahren 2017/2018 und 2018/2019 175 Punkte und in den Jahren 2019/2020 und 2020/2021 200 Punkte zum Ziel gesetzt hat. Die Tabelle zeigt außerdem die evaluierte Forschungsperformance für das Studienjahr 2016/2017, wobei die Daten aus der Outputerfassung des Senior Researcher sowie aus den LBS Forschungsrepositorien zur Dokumentation von studentischen Forschungsleistungen und Forschungsoutputs der Lektor\_innen stammen.

Tabelle 5: LBS-internes Punktesystem zur quantitativen Darstellung der jährlichen Forschungsleistung + Evaluierung der Forschungsperformance im Studienjahr 2016/2017

	Punkte	Studienjahr 2016/2017
(1) <i>Forschungsprojekte mit Kooperationspartnern</i>	20	3*20=60
(2) <i>Erfolgreiche Drittmittelfinanzierung</i>	20	1*20=20
(3) <i>Publikation in Peer Reviewed Journals</i>	15	2*15=30
(4) <i>Veranstaltung von Konferenzen oder Organisation von Tracks</i>	15	1*15
(5) <i>Teilnahme an Konferenzen</i>	10	3*10=30
(6) <i>Working Paper Series</i>	8	0
(7) <i>Projekte mit Studierenden</i>	7	7*4=21
(8) <i>Exzellente Masterarbeiten</i>	5	2*5=10
<b>SUMME (Realisierte Performance)</b>		<b>186</b>
<b>ZIELGRÖSSE</b>		<b>150</b>
<b>Zielabweichung</b>		<b>+ 36</b>

Die selbst gesetzten Ziele der LBS wurden, wie aus Tabelle 5 ersichtlich, durch die Einführung der Stabsstelle „Research“ und die Anstellung eines „Senior Researchers“ mehr als erfüllt. Dennoch erscheint eine Anpassung der Kriterien mit Fokus auf angewandter, und regional bzw. national kontextualisierter Forschung für das Studienjahr 2017/2018 als sinnvoll.

Folgende Maßnahmen wurden im Studienjahr 2016/17 im Bereich Forschung und Entwicklung implementiert:

Tabelle 6: Maßnahmen Forschung und Entwicklung 2016/17

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Aufbau eines Forschungshubs	<b>Gründung der Stabsstelle „Research“ durch die Anstellung eines Senior Researchers</b> (Q3 2016) mit den Aufgaben Durchführung von Forschung und Forschungskoordination – der zur Bündelung bestehender und Anregung künftiger Forschungsaktivitäten nach dem „Hub & Spoke“ Prinzip
	Verbesserung der Forschungsinfrastruktur
	Einführung des <b>Graduate Research Assistant Programs (GRA)</b> (Q1 2017) zur Vermittlung relevanter Forschungserfahrungen an Masterstudierende
	Entwicklung eines LBS-internen Punktesystems zur quantitativen Darstellung der jährlichen Forschungsleistung (Q3 2016)
	Verstärkte Einbindung von Forschung in die Lehre durch die Betreuung von Lehrveranstaltung in Kooperation mit anderen Lektor_innen (Q2 2017)
Nationale und internationale Kooperationen mit Hochschulen und anderen relevanten Institutionen	Beitritt der LBS zur „Alliance for Responsible Science“ (Q4 2016)
	Externe Forschungsk Kooperationen mit Forschern der WU Wien, FH Wien, FH Bfi und ÖAW (Q4 2016, Q1 und Q2 2017)

## 1.4 Finanzierung und Ressourcen

Der Jahresumsatz der LBS im Jahr 2016/17 betrug 2,6 Mio. Euro. Die Einnahmen- und Ausgabenstruktur ist in den folgenden zwei Abbildungen graphisch dargestellt.

### Einnahmen 2016/2017

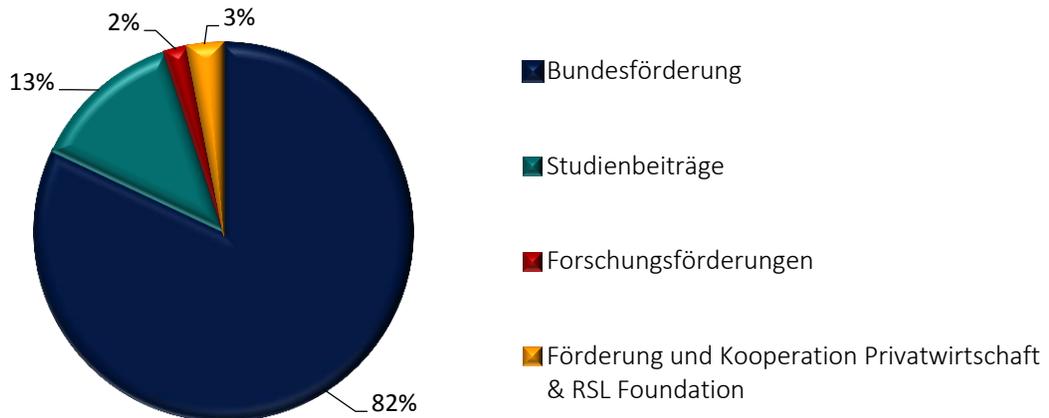


Abbildung 1: Einnahmen 2016/17

### Ausgaben 2016/17

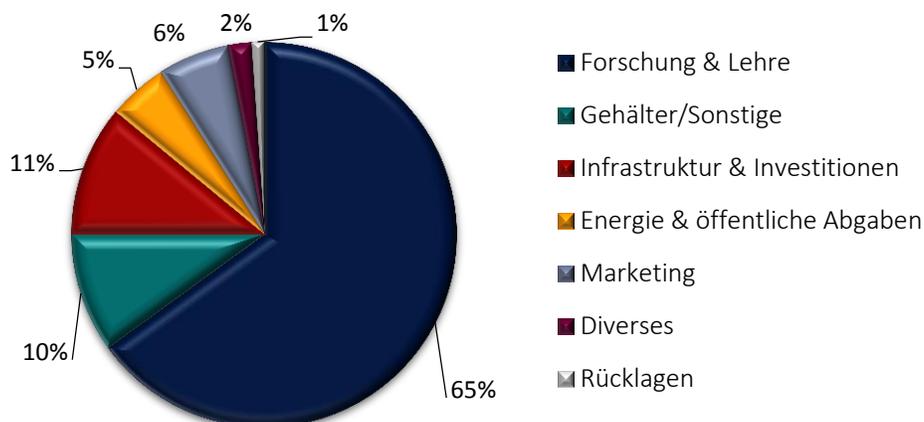


Abbildung 2: Ausgaben 2016/17

**Besonders hervorzuhebende Struktur, Forschungs- und Lehrprojekte:**

#### *Investitionen in die technische Infrastruktur – Update der Homepage und Programmierung eines Ticket-Systems*

Im Zuge der Angebotserweiterung des Career Centers wurde dieses in die Homepage der Lauder Business School ([www.lbs.ac.at](http://www.lbs.ac.at)) implementiert. Außerdem wurden eigene Bereiche für die gegründeten Stabstellen „Research“ und „International Office“ kreiert.

Zur Transparenz und leichten Abwicklung auftretender Probleme in den Bereichen IT/Facility wurde ein zentrales Ticket-Webportal programmiert und eingerichtet. Dieses soll im Studienjahr 2017/2018 für Studierende und Mitarbeiter\_innen implementiert werden.

***Harvard Microeconomics of Competitiveness (MOC) Network – Konferenz “Business Ethics and Competitiveness in SMEs”***

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Harvard MOC-Netzwerk („Microeconomics of Competitiveness“-Netzwerk der Harvard Business School, Boston, MA, USA) organisierten die Lauder Business School und die FH Wien gemeinsam eine Konferenz zum Thema „Business Ethics and Competitiveness in SMEs“ an beiden Standorten (Q4 2016). Das Marketing der LBS kümmerte sich in enger Zusammenarbeit mit der FH Wien um die Berichterstattung und die Videoproduktion der Veranstaltung.

***Marketing – Weiterentwicklung des Career Centers, Alumni Survey und Start der LBS Promotion Videoproduktion***

Infolge der Anstellung einer zusätzlichen Mitarbeiterin im Bereich Marketing mit speziellem Fokus auf die „D-A-CH“-Region (Q3 2016) wurden die Aktivitäten des LBS-internen Career Center in Kooperation mit dem Chabad Integration Center stark ausgebaut. Die Aufgabengebiete umfassen neben Karriereberatungstätigkeiten tägliche Updates der Jobbörse, die Organisation von Karriere-Events (z.B. Kamingsgespräche mit österreichischen CEOs) sowie die Alumni-Betreuung im Allgemeinen. Im Q4 2016 wurde eine Alumni Employment Umfrage durchgeführt, außerdem wurde mit der Produktion eines LBS-Werbevideos im SS 2017 begonnen.

***Qualitätsmanagement – Audit zur Zertifizierung des internen QM-Systems***

Die LBS beauftragte die AQ Austria im August 2015 mit der Durchführung des Auditverfahrens über die Zertifizierung des internen Qualitätsmanagements, im Q3 2016 wurde dieses erfolgreich abgeschlossen - die Abwicklung war mit erhöhten (Personal-)Kosten verbunden.

***Personalentwicklung***

Die LBS investiert kontinuierlich in die Personalentwicklung (z.B. Ermöglichung von Weiterbildungsmaßnahmen auch in den Bundesländern oder im Ausland).

## 1.5 Nationale und internationale Kooperationen

Internationalisierung ist ein integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung und gelebte Praxis der Lauder Business School in allen Bereichen (Lehre und Forschung, Administration, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Kommunikation und Infrastruktur). Im Studienjahr 2016/2017 wurde die Stabstelle für "Forschung und international Beziehungen" in die beiden getrennten Stabstellen „Research“ und „International Office“ umgewandelt.

Die Lauder Business School definiert in ihrer Internationalisierungsstrategie vier Aktivitätsbereiche, bei denen es sich um eigene, jedoch durch das Leitprinzip der Internationalisierung verknüpfte, Handlungsfelder handelt.

### a) International Business School

Die Lauder Business School orientiert sich an den Standards internationaler Business Schools. Dies betrifft neben Studienplänen, Inhalten und Methoden in der Lehre sowie akademischen Integritätsbestimmungen auch extracurriculare Angebote, Personalplanung und Außenkommunikation. Studierende sollen anwendungsorientierte Konzepte und Werkzeuge erlernen, mit denen sie die Herausforderungen eines international wettbewerbsfähigen Wirtschaftsumfeldes lösen können – sowohl als Mitarbeiter\_innen im Unternehmen, Entrepreneurs oder Studierende weiterführender akademischer Programme. Unabhängig davon, ob Studierende einen biografischen Wien- und Österreich-Bezug aufweisen oder nicht, lernen sie an der LBS in einem höchst diversen Umfeld, das zur Auseinandersetzung mit Eigenem und Fremdem und zur Entwicklung von interkulturellen Handlungsspielräumen auffordert.

### b) Incoming Mobility

Auf dem Handlungsfeld der internationalen *Degree Mobility* (d.h. der Absolvierung eines gesamten Studienprogrammes außerhalb des Herkunfts- oder Aufenthaltslandes) konnte die Lauder Business School bereits seit der Gründung umfangreiche Kompetenzen entwickeln. Die Serviceeinrichtungen „International Office“ und „Diversitätsmanagement“ wurden gegründet, Angebote zur Integration an der LBS, im städtischen Umfeld von Wien und in Österreich (auch im Sinne von Hochqualifiziertenmigration nach dem Studium) wurden geschaffen und rechtliche Normen und Regeln des Lernens und Zusammenlebens an der Lauder Business School und in Österreich werden klar und transparent kommuniziert.

Durch den Aufbau von Kooperationspartnerschaften mit drei israelischen Universitäten im Sinne von *Credit Mobility* (Semesteraustauschprogramme mit voller Leistungsanrechnung) im Rahmen der Erasmus+-Programmschiene werden im Sommersemester 2018 erstmals Incoming - Studierende und Personal zu Unterrichtszwecken sowie Personal zu Fort- und Weiterbildungsuniversitäten durch das „International Office“ der Lauder Business School unterstützt und betreut.

c) Outgoing Mobility

Als jüngstes Handlungsfeld der Lauder Business School wurde die *Outgoing Mobility* forciert. Neben verstärkter Praktikumsmobilität, sowohl im Rahmen der Erasmus+-Programmschiene als auch über intensive Kooperation mit AIESEC, konnten im Studienjahr 2016/2017 Erasmus+-Partnerschaften für Studierende und das Hochschulpersonal mit drei führenden israelischen Universitäten (Ben Gurion (Be'er Scheva), Bar Ilan (Tel Aviv) und IDC (Herzliya) geschlossen werden. Im Wintersemester 2018 werden erstmal Studierende des Bachelorstudiums „International Business Administration“ ein Auslandssemester absolvieren – eine strukturelle Einbettung von Mobilitätsfenstern in die Curricula, im Zuge der Weiterentwicklung der Studiengänge durch beispielsweise „*Blended Learning*“ wurde im Studienjahr 2016/2017 beschlossen. Die Interessensgruppen Lehrende und Personal können ab dem Studienjahr 2017/18 die Erasmus+-Mobilität nutzen und werden bei der LektorInnenkonferenz, durch E-Mails und im Newsbereich des Campus Information Systems über Angebote informiert. Die narrativen Berichte erfolgreicher Mobilitätsteilnehmende auf der Website und den Sozialen Medien der LBS erhöhen die Sichtbarkeit dieser Programmschiene.

d) Internationale Netzwerke

Durch die Mitgliedschaft im „Harvard MOC Network“ („Microeconomics of Competitiveness“-Netzwerk der Harvard Business School, Boston, MA, USA), der Vernetzung über Erasmus+, einer sehr international orientierten Fakultät sowie dem Ausbau eines eigenen Forschungshubs sowie des Alumni-Netzwerkes, verfügt die Lauder Business School über ein, für ihre Größe, umfangreiches Netzwerk von Partnereinrichtungen aus dem akademischen Bereich, aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor. Der Fokus liegt auf einer qualitativen Vertiefung bestehender Partnerschaften durch verstärkte Mitarbeiter\_innen – und Lehrendenmobilität, kontinuierlicher Netzwerkpflge und dem Ausbau von internationalen Forschungsprojekten. Im Rahmen der gemeinsamen Mitgliedschaft im Harvard MOC-Netzwerk teilten sich die FH Wien und die LBS für ein Studienjahr die Präsidentschaft des Europäischen Chapters des MOC-Netzwerkes. Den Höhepunkt dieser Zusammenarbeit stellte die gemeinsam organisierte Konferenz zum Thema „Business Ethics and Competitiveness in SMEs“ im November 2016 dar.

Für die Umsetzung der operativen Ziele existieren im Studienjahr 2016/2017 Partnerschaften mit:

Tabelle 7: Hochschulpartnerschaften 2016/17

Institution	Gemeinsame Aktivitäten
AIIESEC	Förderung und Vermittlung hochwertiger professioneller Praktikumsmöglichkeiten auf der ganzen Welt
Fachhochschule Wien	Gemeinsame Vorsitzführung im European MOC Chapter 2016/2017, gemeinsame Organisation der Konferenz zum Thema „Business Ethics and Competitiveness in SMEs“, Forschungsk Kooperation mit der Stabstelle „Research“ (Q1 2017)
Fachhochschule Oberösterreich	Zusammenarbeit mit dem „Cross-Cultural Management and Emerging Markets Centre“ bei den Studiengängen Global Sales und Marketing.
FH Bfi	Forschungsk Kooperation mit der Stabstelle „Research“ (Q1 2017)
Ben-Gurion University, Israel	Memorandum of Understanding (MoU) für zukünftige Mitarbeiter – und Studierendenmobilitäten im Zuge von Erasmus+ (Q1 2017)
IDC Herzliya, Israel	
Bar-Ilan University, Israel	
Institut für Höhere Studien, IHS	Zusammenarbeit mit dem IHS zur Leitung des Pilotbetriebs eines RRI (Responsible Research and Innovation) – Kurses im Zuge des modularen Curriculum im Rahmen des europäischen Projekts HEIRRI
India Institute of Competitiveness	Positionierung des Institute of Competitiveness (IoC) at LBS
LIUC Università Carlo Cattaneo, Italien	Strategische Zusammenarbeit im Zug des gemeinsam mit der FH Wien gehaltenen Vorsitzes im MOC European Chapter (Vorsitzteam Wien: 2016-17; Vorsitzteam LIUC: 2017-18)
Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)	Forschungsk Kooperation mit der Stabstelle „Research“ (Q2 2017)
Ukrainian Academy of Banking of the National Bank of Ukraine (UABS), Ukraine	Memorandum of Understanding (MoU) zur Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Know-how-Transfer sowie zur Förderung von wissenschaftlichen Projekten mit beiderseitigem Interesse
RHI	Zusammenarbeit mit der RHI in den Bereichen Internships, Traineeships und Graduate Career Development
IÉSEG School of Management, Frankreich	Austausch von Informationen zu Prozessen und täglicher Praxis in Bezug auf Studierendenservice, Personalmanagement Forschung und Bibliothekseinrichtungen mit der IÉSEG (Q2 2017)
Universidad Iberoamericana, Mexiko	Memorandum of Understanding zur langfristigen Zusammenarbeit in Lehre und anwendungsorientierter Forschung sowie für Austauschbeziehungen (teilweise finanziert über Erasmus+ international)
Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla (UPAEP), Mexiko	Memorandum of Understanding (MoU) zur Stärkung der akademischen Partnerschaft
WU Wien	Forschungsk Kooperation mit der Stabstelle „Research“ (Q4 2016)

## 1.6 Qualitätsmanagementsystem

Das Jahr 2016/2017 stand im Zeichen der Umsetzung des internen Qualitätsmanagementsystems der LBS, das auf dem Grundprinzip der systematischen und kontinuierlichen Verbesserung aller Leistungsbereiche basiert und sich am Total Quality Management-Konzept orientiert. Neben der erfolgreichen Zertifizierung des internen Qualitätsmanagements im Q3 2016 durch die AQ Austria wurde im Sommersemester 2017 beschlossen um Mitgliedschaft und Akkreditierung aller Studienprogramme bei dem „Accreditation Council für Business Schools and Programs (ACBSP)“ anzusuchen und dadurch das hohe Commitment der LBS für Exzellenz in der Lehre und der laufenden Qualitätsverbesserung zu zeigen. Die ACBSP-Akkreditierungsstelle ist die einzige globale Stelle, die seit 1988 weltweit Business-Programme akkreditiert. Akkreditierte Ausbildungsstätten gehören zu den besten und innovativsten im Business- und Managementbereich und garantieren ihren Studierenden höchste Qualität.

Folgende Maßnahmen wurden im Studienjahr 2016/2017 im Bereich Qualitätsmanagement gesetzt:

Tabelle 7: Maßnahmen Qualitätsmanagement Studienjahr 2016/17

Strategisches Handlungsfeld	Umgesetzte Maßnahmen
Verankerung von „Academic Excellence“ und Weiterentwicklung Qualitätsstandards	Zertifizierung des internen QM-Systems durch die AQ Austria (Q3 2016)
	Weiterentwicklung der <b>Academic Standards</b> (Accreditation of Courses, Rules + Attendance, Course Evaluation, Judicial Procedures, Master Thesis Evaluation, Bachelor Thesis Evaluation)
	Überarbeitung und Anpassung der <b>Support, Kern,- und Managementprozesse</b>
	Weiterentwicklung der <b>LBS Scientific Standards</b>
	Überarbeitung des <b>Educational Contracts</b>
	Entwicklung und Standardisierung der Erasmus+-Mobilitätsprozesses für Mitarbeiter_innen, Lektor_innen und Studierende
	Anpassungen an die neue Rechtslage der ab 25.5.2018 in Kraft tretenden EU-DSGVO, Schulungen der Mitarbeiter_innen
	Beschluss zum Ansuchen um ACBSP-Mitgliedschaft und Akkreditierung ab dem Studienjahr 2016/2017
Erhöhung der Studierendenorientierung	<b>Weiterentwicklung der Ablauforganisation zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit</b> (Office Hours, Sprechstunden, Neugestaltung der Studierendenvertretung, etc.)
	Errichtung der Stabstelle „ <b>International Office</b> “
	Gründung eines Projektteams zur Entwicklung und Implementierung eines „Blended Learning“-Masters
	Weiterentwicklung des Career Centers

## 2 Änderungen gegenüber den Inhalten der Akkreditierungsanträge

Die grundlegenden Ziele und das Profil der Lauder Business School blieben im Studienjahr 2016/17 unverändert.